

## Medienmitteilung

Zug, 31. August 2010

# Strompreise der WWZ bleiben unverändert, Erdgaspreise steigen.

**Trotz steigender Aufwendungen bei der Strombeschaffung und in den eigenen Netzen verzichten die Wasserwerke Zug (WWZ) auf eine Anpassung der Strompreise für 2011. Die Anhebung der Swissgrid-Systemdienstleistungstarife und der neue Mehrwertsteuersatz werden jedoch zu höheren Abgaben für Stromkunden führen. Die Erdgaspreise werden aufgrund steigender Beschaffungskosten ab Oktober 2010 um durchschnittlich 11 Prozent angepasst.**

### WWZ-Energie- und Netztarife unverändert

Die WWZ verzichten trotz der steigenden Energiebeschaffungs-, Netz- und Verteilkosten auf eine Erhöhung ihrer Strompreise. Der Entscheid, diese Mehrkosten auch 2011 nicht an die Kunden im Versorgungsgebiet im Kanton Zug und in Hochdorf weiterzugeben, ist mit dem erwarteten Mehrabsatz begründet. Das Preisniveau in Zug liegt nächstes Jahr noch immer rund 20 Prozent tiefer als vor 10 Jahren und bewegt sich im schweizerischen Mittel.

### Höhere Swissgrid-Abgaben und Mehrwertsteuer

Mitte August hat Swissgrid, die Betreiberin des schweizerischen Übertragungsnetzes, eine Erhöhung der Systemdienstleistungstarife angekündigt. Diese werden via Energieversorgungsunternehmen den Endverbrauchern verrechnet. Bei den Systemdienstleistungen handelt es sich um Kosten, welche u.a. bei der Bereithaltung von Energiereserven für die Spannungs- und Frequenzhaltung und somit für den stabilen Betrieb des nationalen Hochspannungsnetzes anfallen.

Künftig werden die Systemdienstleistungstarife in der Stromrechnung separat ausgewiesen. Sie steigen kommendes Jahr von 0,40 Rp./kWh auf 0,77 Rp./kWh – ein Aufschlag von rund 1.50 Franken im Monat für einen durchschnittlichen Haushalt. Allfällig behördlich verfügte Reduktionen dieser Abgabe werden die WWZ ihren Kunden direkt weitergeben.

Ebenfalls wird sich die befristete Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7,6 auf 8,0 Prozent ab dem kommenden Jahr auf die Stromrechnung auswirken.

### Erdgaspreise steigen um durchschnittlich 11 Prozent

Nach der dreimaligen Senkung der WWZ-Erdgaspreise im Jahr 2009 um insgesamt rund 35 Prozent ziehen die Preise auf den internationalen Märkten seit einiger Zeit wieder an. Aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten erhöhen die WWZ den Erdgaspreis ab dem 1. Oktober 2010 um durchschnittlich 11 Prozent. Die Preise liegen noch immer deutlich unter dem Niveau von Mitte 2008.

Erdgas ist ein höchst konkurrenzfähiger Energieträger, der gegenüber Heizöl überzeugende Umweltvorteile aufweist. Die WWZ liefern seit 20 Jahren Erdgas und haben jüngst in Zusammenarbeit mit myclimate CO<sub>2</sub>-Kompensationsprodukte für Erdgaskunden lanciert.

**Publikation der Strom- und Erdgatarife**

Die ab dem 1. Januar 2011 bzw. dem 1. Oktober 2010 gültigen Strom- und Erdgatarife für WWZ-Kunden sind im Internet unter [www.wwz.ch](http://www.wwz.ch) publiziert.

---

**Informationen an Medienschaffende erteilt:**

WWZ Energie AG  
Robert Watts, Leiter Kommunikation  
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug  
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail [robert.watts@wwz.ch](mailto:robert.watts@wwz.ch)

Diese Medienmitteilung steht auch unter [www.wwz.ch](http://www.wwz.ch) zum Download bereit.